

V c
5137





Dem
Durchlachtigsten Fürsten und Herrn/
Herrn

Johann Georgen

dem Dritten/
Herzogen zu Sachsen/Zülich/Cleve und Berg/
Chur-Prinzen/
Landgrafen in Thüringen/Marggrafen zu Weis-
sen/auch Ober- und Nieder-Lausitz/Grafen zu der Marck
und Ravensberg/Herrn zum
Ravenstein/

Seinem Gnädigsten Chur-Prinzen
und Herrn

Wünschet Herzzinniglich

Vom Siegs- und Lebens-Fürsten Christo Jesu
bey von Kayserl. Majestät. Seiner Chur-Prinzi. Durchleuch-
tigkeit anvertrautem Generalat und Kriegs-Expedition-
gegen den Feind des H. Römischen Reichs

zum

Dritten Feld-Zuge

Im Frühling des 1678sten Jahres/
Glück/Heil/Schutz/Gesundheit/Leben/Sieg/Friede
und alles Chur-Prinzi. hohes
Wohlergehen/

Zur Ehre Gottes/S. Chur-Prinzi. Durchl. hohen Ruhm/
und zu Nutz gemeinem Vaterlande/aus unter-
thänigster Schuldigkeit

M. Christian Jentsch/

der Zeit

Pfarrer zu Breitenborn/bey Rochlitz.

DRESDEN/
Gedruckt bey Christoph Baumann,



Handwritten signature or note in the bottom right corner.



So nim/ O theurer Bring/ O ICH ferner freu-
dig an/
Was O ICH längst anvertraut zu Nutz gemeinem
Wesen (genesen/
Der Grosse **LEBENS**. Wir hoffen zu
Die Seiner Majestät/ und O ICH seyn unter-
than.

Denn was das Haupt ansicht/ ist auch derr Glieder Quaal/
Und trachtet iedes bald dem Haupte Luft zu schaffen.
Drumb legst Du billig an die ganz gerechten Waffen
Vors Reich und dessen Haupt/ nach hoher Häupter Wahl.

Und sollte nicht dein **WILL** und deiner Tugend Licht/
und Sein so muntre Sinn/ und deiner tapffern Abneht
Vorlängst erhaltner Preiß O ICH Pfad und Wege bahnen/
Wo man zu Glück und Sieg die schwancken Lanzen bricht.

GOTT hat zu ieder Zeit **IHM** Helden ausgerüst
Zu seiner Kirchen Schutz/ und derr/ so **IHM** gedienet/
Verlangtem Fried' und Ruh/ zumahl/ wenn **IHM** versühnet
Vorher ein Volck und Land durch Buß' und Besserung ist.

Der wohlgeplagte Mann/ den **GOTT** **IHM** doch ersehnt
Zum Herzog Seines Volcks/ muß ihrem Drang und Wimmern
Zu Dienst' und Rettung stehn. Egypten geht zu Drümmern/
Dagegen Israel muß Hülf' und Heil geschehn.

Was Josua gethan/ als jenen Ersten Held
Das Volck/ sammt ihrer Schuld/ beweint/ ist aufgeschrieben;
Ingleichen ihre Reu' und **GOTTES** reines Lieben/
So oft zu Ihrem Heil Er Richter hat bestellt.

GOTT zog die Hand ie ab/ wenn Sie von Seinem Wort'
und Willen traten aus. Saul mußte selbst erliegen/
Dagegen Jesse Sohn die Feinde stets besiegen/
Denn Er war fromm/ und trieb das Werck des **HERREN** fort.

Derr

Derr Maccabeer Sieg steht ferner zum Beweiß/
Wie Gott die Seinen schütz / und ihrer Feinde pochen
Auf brünstiges Gebet durch wenig oft gebrochen/
und Helden Ihm erweckt zu Seines Namens Preiß.

Drumb / tapffrer Sachsen-Held / O Hoffnung unsrer
Zeit/
Bedrängter Trost und Schutz / weil deine rechte Sache
Sehn auf ein Gutes Ziel / so wird für DZG zu wachen
Im Feld / und überall / der Höchste seyn bereit.

Mit DZK ist auch dein GNA / der DZG ist gehen heißt
Durch ordentlichen Ruff des Reiches Feind' entgegen/
Zurächen dessen Hohn / zu zeigen dein Vermögen/
Das GDE DZK giebt / DER auch durch DZG will seyn gepreißt.

Wir trösten uns mit DZK / die wir das ganze Reich/
Sich und das Vaterland / bußfertig stets verbitten
Durch den / der zwischen GNA und uns steht in der
mitten/
Du werdest Sieg und Fried' erhalten jenen gleich.

Wir halten gläubig an / Dein und derr Deinen Heil/
Des Reichs und Vaterlands mit Ernst und heißen Thränen
Zu suchen Tag und Nacht bey Dem / Der unser Sehnen
Ihm läßt zu Herzen gehn / als unsers Herzens Theil.

Wir leugnen nicht die Schuld / die unsrer aller ist/
Daß GDE uns einen Feind erweckt / und unsre Sünden
Also will suchen heim / und unsre Herzen finden;
So denn beteuben bald der Feinde Macht und List.

Hierauf vertröset uns Sein theuer werthes Wort:
Er nehm' Ihm plötzlich vor / ein Volck gar zu verstören/
Das aller Bosheit voll / und Ihn nicht wolte hören;
Doch / wenn es sich befehrt / so bleib' er Schutz und Hort.

uns steht zur Folge da derr Niniviten That.
Wir wollen gleich wie sie / im Sack' und in der Aschen
Zureissen unser Herz / und uns von Sünden waschen;
Damit uns Gottes Hülf' umbfahē früh und spat.

Du

FK 26 5137

Du aber / Grosser Printz / auf Den das Reich bereit
Sein Hoffnungs-Auge wirfft / still' unsrer aller Hoffen!

Der steht angel-weit der Ehren-Tempel offen /
Da wirst Du gehen ein durch kluge Tapferkeit.

Der heiligen Muth allein und rechte Wercke schafft /
Der segne Deinen Zug! erfülle Sein Verlangen!
Er lasse **ICH** gesund mit Sieges-Cronen
prangen /

Zu allgemeiner Ruh / durch Seine grosse Krafft!

Der Höchste setze dich / du Edle Sachsen-Bier /
Als einen Siegel-Ring / zu Seiner Feinde Schrecken /
Auf Sein Liebreichstes Hertz / uns aber zu entdecken /
Dass Sein und unser **GD** Er bleibe für und für!

Dafür sind wir bereit / zu loben Seine Macht /

Die Er an uns beweist / und Seinen hohen Nahmen
Zu preisen ewiglich. Er hat noch einen Saamen
Auch unter uns / der Ihm zu dienen ist bedacht.



hafft/
gen!
nett
ft!
ter/
cken/
en/
für!

ULB Halle
004 824 172

3



WDM





n. 4114.

Vc
5137

Dem
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/
Herrn



oh

georgen

Herzogen zu

und Berg/

Landgrafen in
sen/auch Obe

grafen zu Weis
zu der Marck

Vom Siegs-
bey von Kaiserl.
tigkeit anver
ge

Christo Jesu
ihl. Durchleuch-
Expedition
chs

Glück/Heil/

res/
Sieg/Friede
s

Zur Ehre GD
und

. hohen Ruhm/
unter



Handwritten signature

